

Über die ultravioletten Funkenspectra der Elemente

(V. Mittheilung)

(enthaltend die Spectra von Ni und Co)

von

Prof. Franz Exner, w. M. k. Akad., und E. Haschek.

(Mit 2 Tafeln.)

XII. Nickel.

(Tafel I.)

An älteren Beobachtungen des ultravioletten Spectrums des Nickels liegen vor: im Bogen solche von Cornu¹ zwischen $\lambda = 3650 - 3000$ AE., von Lockyer² zwischen $\lambda = 4000$ bis 3900 AE. und im Bogen und Funken von Liveing und Dewar³ zwischen $\lambda = 3860 - 2170$ AE. Ausserdem finden sich eine Reihe von Ni- und Co-Linien in der Rowland'schen Tabelle der Standard-Wellenlängen des Sonnenspectrums.

Wir haben zu unseren Aufnahmen Nickeldraht von Trommsdorff benützt, der sich als verhältnissmässig rein erwies. An Verunreinigungen fanden sich Fe und Co in grösserer Menge, Mn und Ca wenig. Die Linien des Nickel-spectrums sind durchwegs scharf; wir haben im Folgenden alle stärkeren Linien (mit der Intensität 1 und 2) insoferne sie scharf sind, mehrmals gemessen und geben Mittelwerthe auf Hundertel an, wobei wir jedoch der letzten Decimale nur den

¹ Cornu, Spectre normal du soleil, Paris (1881).

² Lockyer, Phil. Trans. 173 (1881).

³ Liveing und Dewar, Phil. Trans. 179 (1888).